



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

XLIII. Georg von Egloffstein, Vogt der Neumark, verleiht das von Claus Grelle ihm aufgegebenes Schulzengericht zu Schönfließ dem Rathe der Stadt, am 28. Januar 1445.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

nelick dorch de leue Godis vnd dorch das ynnygste gemeynes gebedes willen der Kloster Juncfrawen vnser Closters tho Czeden vnd hebben den selue Juncfrawen, dy nu synt vnd thokomen megen, gelegt vnd vereygent negenteynde halue huue in dem Dorpe zu Czachow, dy ffrederrick Plötze gehad vnd in verkofft hefft vnd vor syn Wyue vnd syns Sons Wyue dy sulue huuen mit Willen der Closter Juncfrawen tho Czeden verlaten hebbe, disse sulue negenteyn halue huue lygen wy en vnd vereygen gegenberdig in craft dyßes Briues mit allen thubehöringe, mit alle not, mit alle rechtigkeit, als mit dem höchstem vnd südesten, mit dem Kerkleyne, mit cinse, mit Watern, mit Holte, mit Heide, mit Brückern, mit Büsche, also als ffrederrick Plötze, syn Wiff, syns Sons Wiff als Lyßgeding dy Huuen vorgeuoth vnd besetten hebben vnd also als de suluen huuen liggen en ere Grentze vnd scheiden, also dat dy sulue Juncfrawen des closters thu Czeden sick der huuen vorbenumt schollen ffredelicken brucken vnd nutte macken tho ers closters Behuff vnd nütigkeit tho ewige tide sondir hindir vnd jenige wedderstal. Hy vor schalen sy gedencken vnd eine ewige dechnisse macken in ereme closter vnd in allen Godishufern erer gudir den erwerdigen hern vnser Ordens Homeisters gewest vnd ock Vogede in dyßer marck, dy gestoruen syn, sint dat vnse Orde de nygemarcke gehat hefft, Hern Cunrades von Jungien, Hr. Ulrikes von Jungien, Hr. Michell Kockemeister, Homeister gewest, Hr. Techwitze, Hr. Baldewin Stals, Hr. Arnds von dem Bade, Hr. Albrecht von der Diue, Hr. Rogers von Manders, Hr. Sander von Marwitz vnd vor dy, dy nu syn, vn vor al, dy in ere stede vnd ampt vorbenumt komen megen, vnd vor den gantzen Orden der Heren von Prutzen. In guter tüchnisse vnd warynge hebbe wy vnser Ampts Ingelegel laten hangen an dissen Briff, gegeben thum Soldin, in dem Jare vnser Heren Christu virhundert am viff vnde twintigsten Jare, am Sondage in der Fastene, wenn man singt in der hilgen Kirck Judica.

Nach L. N. v. Berner's gesammelten Nachrichten Bd. I, p. 158.

XLIII. Georg von Egloffstein, Vogt der Neumark, verleiht das von Claus Grelle ihm aufgebene Schulzengericht zu Schönfließ dem Rathe der Stadt, am 8. Januar 1445.

Jorge von Egloffstein, Bruder des Ordens Sunte Marien des dudischen hauses hospitalis tho Jerusalem vnd Vogdt der Newen marcke, wy don kundt vnd apenbar, bekennen vor allen den jenenn, den diese vnser breff vorkommt, dat die vorsichtige vnse leue getreue Claus Grelle williglichen vor vns verlaten hefft dat nedderste richte tho Schowenflite mit aller rechtigkeit den vorsichtigen vnsern leuen getreuen Burgermeistern, rathmannen vndt der gantzen Stadt Schowenflite. Dat selwe nedderste richte tho Schowenflite, also verlaten, hebben wy vmb vltige Bede willen des vorgeuanten Claus Grelle gelegen vnd liehen genwertigliche in kraft vnd macht dieses brieffes den vorsichtigen vnsern leuen getreuen burgemeistern, rathmannen vnd der gantzen Stadt Schowenflite, de itzundt sein vndt nakamen werden tho ewigen tiden, mit aller rechtigkeit vnd thobehöringe, als id de vorgeuante Claus Grelle von vns, vnsern Orden vndt Vorfabrn gehat hefft, nichts vhtigenamen. Hierawer sint gewesen die ehrwirdigen vnd erbarn

vnse leue getruen her Johan Gorges, der prawest thom Soldin, Roloff Witte tho Glasow, Jacob Strufze tho wolterstorpe, Otto von der Marwitz tho neddern Santoch, vnser raht thom Soldin, vnd vele mehr lauenwerdige, de gegeben ist tho dem Soldin, am Sonnawende na der helligen drey könnige dage, na der Burth Christi vnfers hern vierten hundersten vnd im viiff vnd viertigsten jahre. Tho Vrkont met vnfers ampts angehangenen insiegel versegelt.

Aus Diekmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives I. 246.

XLIV. Vertrag zwischen dem Kloster und der Stadt Zehden über ihre gegenseitigen Rechte, vom 20. März 1452.

Vor allen denen, welche diesen offenen Brieff sehen, hören oder lesen, vnd Jedermann etc. Bekenne ich Herr Jacob Fahrenholt, Jungfrauen Probst zu Zehden, vnd wir Catharinae Schönebeck, Aebtissinn, Dorothea Gütebifinn, Priorinn, vnd gantze Jungfrauen Gemeine daselbst bekennen offentlich kraft dieses Briefes vor vns vnd vnser Nachkommen, dafs wir aller Zwietracht vnd Streitigkeit wegen, die wir mit vnfern lieben getreuen Rathmannen vnd der ganzen Gemeinde zu Zehden hatten, in Gegenwart vnserer ehrbaren Vorsteher vnd beyderseits vnserer Freunde vns mit ihnen zu einem gantz vollkommenen Ende vereinigt vnd freundlich entschieden haben in solcher Weise, dafs vnser vorgedachte liebe getreue Raths Leute, die nue sind oder kommen werden, vns vnd vnseren Nachkommen alle Jahr zur Ohrbede geben vnd bezahlen sollen Acht vnd Sechszig Pfund Finken Augen, in der Herren Lande der Neumark gang vnd geber Münze, Besonders im Jahre zu gewöhnlichen Zeiten, als zu St. Wallpurgis Tage Vier vnd Dreyfsig Pfund vnd zu Martini des heil. Bischoffs Tage auch Vier vnd Dreyfsig Pfund vnd gleich den andern von ihren zwei Hufen Mefskorn vnd Bischoffs Pfennige. Fortmehr sollen sie vnd die Gemeinde alle Jahr in der Jungfrauen Küche bringen vnd überantworten Jeglicher ein Huhn vnd Sechs Berlinische Pfennige vnd einmal im Jahre, wenn es Zeit ist, den Probst helfen einen Tag staaken; dafür soll ihnen der Probst schenken eine Tonne Bier. Fortmehr so sollen sie Dienstpflege sein, als sie laut ihres Briefes von alter Gewohnheit sind, besonders vns vnd die Vnfrigen wegführen oder wiederholen, aus vnd ein, was sie in einem Tage ablangen können. Weiter wollen wir sie nicht drängen noch beschweren, vnd sollen bei aller Gerechtigkeit vnd alter Gewohnheit bleiben. Die Wässer, Holzungen, Grafungen, Weide vnd den Keller im Städtchen mit allem Stüttegelde vnd Marktrechte sollen sie frey haben vnd friedlich sich gebrauchen, wie sie können vnd mögen, das wollen wir vnd vnser Nachkommen ihnen vnd ihren Nachkommen nicht wehren, noch einigen Einfall daran thun, noch Jemand von vnser wegen in zukünftigen ewigen Zeiten. Hiebey sind zugegen gewesen der vielwürdige Herr Eckart von Croffen, vnfers gnädigen Herrn des Vogts Compan, die ehrbaren vnd ehrfamen George vnd Hans von Uchtenhagen, Hans Butterfeld, Cuno Kloth, Burgermeister, vnd Matthias Boldike, Rathmanne zu Königsberg, George von Wedel mit mehrern Herrn vnd Lobwürdigen. Diesen allen zu mehrer Gewifsheit haben wir vnfers Klosters Insiegel vnd wir Vorsteher, George vnd Hans von Uchtenhagen vnser Insiegel, dessen wir vns